

# OSTERMARSCH FÜR EINE WELT OHNE KRIEG MILITÄR UND GEWALT MÜNCHEN 2012

## Programm für Ostersonntag, 7. April 2012

- 9<sup>45</sup> Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** St. Johannes, Preysingplatz  
anschließend mit der U-Bahn zur Theresienwiese
- 11<sup>00</sup> Uhr **Auftakt** am Mahnmal zum Oktoberfestattentat, Theresienwiese  
Es spricht:  
**Ernst Antoni** VVN-BdA – Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Bund der Antifaschisten
- 11<sup>30</sup> Uhr **Demonstrationszug** zum Sendlinger-Tor-Platz
- 12<sup>30</sup> Uhr **Kundgebung** auf dem Sendlinger-Tor-Platz

Es sprechen:

**Claudia Haydt**, Informationsstelle Militarisation (IMI)

**Linda Schneider**, ver.di Bayern

**Sketch** der **Truderinger Frauen für Frieden und Abrüstung**

**Performance** der DFG/VK: „Kein Krieg ist heilig“

**Musik:** Niederbayerisches **Rockkabarett „De Ruam“**



11<sup>15</sup> bis 15<sup>00</sup> Uhr: **Programm** auf dem Sendlinger-Tor-Platz mit Musik und Infoständen

**Trägerkreis Münchner Friedensbündnis:** ● Deutsche Friedensgesellschaft/Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG/VK) ● Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V. (IFFF) ● Friedensinitiative Christen in der Region München ● Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges/Ärzte in sozialer Verantwortung IPPNW e.V. ● Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit (IFFF) ● Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung (BIFA) ● Mütter gegen Atomkraft München e.V. ● Munich American Peace Committee (MAPC) ● Netzwerk Friedenssteuer Gruppe München ● Öffentliche Aufforderung zum gewaltfreien Widerstand gegen Rüstung und Krieg ● Pax Christi München ● Truderinger Frauen für Frieden und Abrüstung ● Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten ● Welt ohne Kriege e.V.

**[www.muenchner-friedensbuendnis.de](http://www.muenchner-friedensbuendnis.de)**

Mit freundlicher Unterstützung  
durch das Kulturreferat



Landeshauptstadt  
München

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Bernd Michl, c/o Friedensbüro, Isabellastraße 6, 80798 München, Eigendruck im Selbstverlag, Gestaltung: Wob

# OSTERMARSCH **Für eine Welt ohne**

*Mit dem Ort unserer Auftaktkundgebung am Mahnmal für die Opfer des Oktoberfest-Attentats erinnern wir angesichts der Nazi-Verbrechen, die das Land erschüttern, an die nach wie vor aktuelle Forderung: „Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus!“*

Seit Jahren führt Deutschland mit zunehmender Intensität Kriege in aller Welt, nirgends hat dies zur Befriedung der jeweiligen Konflikte geführt. Weder in Afghanistan noch am Horn von Afrika oder im Kosovo wurden vor Ort demokratische Strukturen geschaffen oder den Menschen auch nur ein Leben ohne permanente Bedrohung gesichert. Im Gegenteil: Je mehr Truppen entsandt werden, um so schlimmer wird es für die jeweils betroffene Bevölkerung und für zivile Hilfsorganisationen, die sich schließlich zurückziehen müssen.

Das ist kaum verwunderlich: Die Bundeswehr wird, wie alles Militär, in erster Linie zur Durchsetzung und Sicherung wirtschaftlicher und machtpolitischer Interessen eingesetzt.

Deutschland ist weltweit drittgrößter Rüstungsexporteur. Die deutschen Exporte von Kriegswaffen und Rüstungsgütern haben sich in den letzten Jahren verdoppelt. Jede Minute stirbt ein Mensch an den Folgen einer Gewehr- oder Handgranate oder einer Landmine. Zu den Empfängern deutscher Waffen, Rüstungsgüter und Lizenzen zählen selbst Diktaturen und andere Regimes, die Menschenrechte mit Füßen treten.

## **Schluss mit Rüstungsproduktion und Waffenhandel!**

Der Ausbau der Bundeswehr zur Armee für Interventionskriege wird vorangetrieben. Der Bundeswehreinsatz soll „effektiver“ werden – sowohl im Ausland als auch im Innern.

Gerade nach der Aussetzung der sogenannten „Wehrpflicht“ (abgeschafft ist sie keineswegs) betreibt die Bundeswehr vehement eine Militarisierung der Öffentlichkeit. In den Medien, bei zivilen Veranstaltungen, selbst bei Hobby- und Ausbildungsmessen und unmittelbar in den Schulen soll das schlechte Image der Bundeswehr aufpoliert werden, um die Bevölkerung auf Kriege einzustimmen. Nicht zuletzt geht es darum, den fehlenden Nachwuchs zu rekrutieren.

## **Eine dem Frieden verpflichtete Gesellschaft braucht keine Armee!**

Krieg wird immer mehr selbstverständliches Mittel der Außenpolitik zur Interessendurchsetzung. Die so genannten humanitären Argumente für Krieg erweisen sich regelmäßig als vorgeschoben. Auch im Libyen-Krieg wurde die angeblich zu schützende Zivilbevölke-

---

**Weitere Unterstützer werden gesucht. Die Unterstützer-Liste wird online weitergeführt. Unterstützung** per Webseite, per Mail [friedensbuero@muenchner-friedensbuendnis.de](mailto:friedensbuero@muenchner-friedensbuendnis.de) mit dem Inhalt: **Ich/wir unterstütze/n diesen Aufruf** –  **als Person** /  **als Organisation** – sowie Namen, Adresse, E-Mail-Adresse  
**Online-Formular:** [www.muenchner-friedensbuendnis.de/OM2012-Unterzeichnen](http://www.muenchner-friedensbuendnis.de/OM2012-Unterzeichnen)  
Unterstützer überweisen bitte 20.–/40.–/80.– Euro mit Stichwort **OSTERMARSCH** auf unser **Spendenkonto: Friedensbüro e.V., Kto.-Nr.: 410 39-801, Postbank München, BLZ: 700 100 80**

---

## **EINE GERECHTE WELTWIRTSCHAFTSORDNUNG**

– wesentliche Voraussetzung einer friedlichen Entwicklung – statt der aktuellen EU-Politik!

### **Heute Griechenland und morgen ...?**

Das Spardiktat der „Troika“ (EU, EZB, IWF) gegenüber Griechenland hat verheerende soziale Folgen: Anstieg der Arbeitslosigkeit auf 21 %, der Jugendarbeitslosigkeit auf rund 50 %, ausbleibende Lohnzahlungen über mehrere Monate in einigen Branchen, Lohnkürzungen im privaten u. öffentlichen Sektor, Rentenkürzungen um 50 % und die Senkung des Mindestlohns um 23 %. Soziale Verwerfungen und Massenverarmung werden bewusst herbeigeführt.

Für den wirtschaftlichen Aufschwung Griechenlands ist die Sparpolitik kon-

traproduktiv. Das „Bruttoinlandsprodukt“ Griechenlands schrumpft. Unter der Regie der EU ist die Staatsverschuldung im letzten Jahr um 10 % gestiegen. Die Hilfgelder der EU, in Milliardenhöhe zugesagt, kommen nicht der griechischen Bevölkerung, sondern den Gläubigern, Banken und Konzernen zugute.

Die Politik der EU unter der Führung des Exportweltmeisters Deutschland ist nicht nur für die soziale Misere verantwortlich, sondern auch für den Abbau der Souveränität des griechischen Staates und der Demokratie. So wur-

de durch die Troika Lukas Papademos, ehemals Vizepräsident der EZB, dem Land als Premierminister aufgezogen.

#### **An Griechenland wird ein Exempel statuiert**

Widerstand gegen die grundfalsche Krisenpolitik der europäischen Eliten formiert sich: So wurde auf einer internationalen Aktionskonferenz in Frankfurt am Main beschlossen, europaweit für Aktionstage zu mobilisieren, die vom 17. bis 19. Mai in der deutschen Finanzmetropole stattfinden werden.

# Krieg, Militär und Gewalt

... rung von der NATO bombardiert und von Rebellen mas-  
sakriert.

Wieder erleben wir, wie in aller Offenheit Kriegsvorbe-  
reitungen anlaufen: Sowohl Syrien als auch der Iran  
werden mit Militäreinsätzen bedroht. Auch hier gilt:  
Es gibt keine Rechtfertigung für Militärinterventionen,  
die alles noch schlimmer machen und mit Menschen-  
rechten nichts zu tun haben – im Gegenteil!

**Krieg darf kein Mittel der Politik sein!**

Krieg und Gewalt sind keine Lösung! Krieg ist ein Ver-  
brechen an der Menschheit. Krieg ist organisierter Mas-  
senmord. Krieg schafft die Voraussetzungen für neue  
Kriege und neue Gewalt.

Dieser gefährlichen Dynamik stellen wir uns entschie-  
den entgegen, indem wir uns für Abrüstung, Entmili-  
tarisierung, gewaltfreie Konfliktlösung, die Beseiti-  
gung der Kriegsursachen und für eine gerechte Welt-  
wirtschaftsordnung einsetzen.

## Wir treten ein für:

- Rückzug der Bundeswehr aus Afghanistan und von allen anderen Auslandseinsätzen
- Abschaffung aller Kriegs- und Zwangsdienste, nicht nur „Aussetzung“ des Kriegsdienstzwangs
- Ende der Verfolgung von Kriegsdienstverweigerern in aller Welt
- drastische Kürzung der Rüstungsausgaben
- Beendigung aller Waffenexporte
- Austritt Deutschlands aus der NATO – unser Ziel ist eine Bundesrepublik ohne Armee
- Rüstungskonversion und systematische Umwandlung aller Militäreinrichtungen für zivile Nutzung
- Abschaffung der Atomwaffen – Abzug statt „Modernisierung“ der in Deutschland (Eiffel) stationierten Atomwaffen
- Abkehr von Öl und Atomkraft zugunsten erneuerbarer Energien und einer Lebens- und Produktionsweise, die mit deutlich weniger Energie auskommt – Klimapolitik muss Friedenspolitik sein!
- Für Sicherung und Verteidigung sozialer und politischer Errungenschaften – gegen Sozialabbau, Überwachungsstaat, Polizeigewalt und Bundeswehreinsatz im Innern

## Wir treten ein für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung

Unterstützer (11.03.2012): ● Inge Ammon ● Stefan Baumgärtner ● Christoph Boekel, Dokumentarfilmregisseur ● Klaus-Dieter Bornemann, Betriebsrat, VK-Leiter IG Metall ● Anne Eckart und Dr. Rolf Eckart ● Ursula Epple ● Petra Finsterle, Club Voltaire München ● Beate Henkel und Norbert Henkel ● Franz Iberl ● Walter Listl ● Jürgen Lohmüller ● Emmi Menzel und Helmut Menzel ● Bernd Michl ● Karin Nebauer ● Martin Ottensmann ● Elfi Padovan ● Corinna Poll ● Klaus Poweleit ● Klaus Ried ● Thomas Rödl, Geschäftsführer des HMV-Bildungswerks der DFG-VK Bayern ● Lily Schlumberger-Dogu ● Sonja Schmid, Sozialforum München ● Claus Schreer ● Anna Seliger, GEW ● Ursula Uhrig, Truderinger Frauen für Frieden und Abrüstung ● Rosemarie Wechsler

● AnaRKomM (AnarchistInnen/RätekommunistInnen München) ● Club Voltaire München ● DIDF-München ● Die Linke.München ● DIE LINKE.im Stadtrat München ● Deutsche Kommunistische Partei (München) ● Deutscher Freidenkerverband München e.V. ● Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft GEW, Stadtverband München ● Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus ● Nord Süd Forum München e.V.

Der Trägerkreis Münchner Friedensbündnis: ● Deutsche Friedensgesellschaft/Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG/VK) ● Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V. (FIFF) ● Friedensinitiative Christen in der Region München ● Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges/Ärzte in sozialer Verantwortung IPPNW e.V. ● Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit (IFFF) ● Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung (BIFA) ● Mütter gegen Atomkraft München e.V. ● Munich American Peace Committee (MAPC) ● Netzwerk Friedenssteuer Gruppe München ● Öffentliche Aufforderung zum gewaltfreien Widerstand gegen Rüstung und Krieg ● Pax Christi München ● Truderinger Frauen für Frieden und Abrüstung ● Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten ● Welt ohne Kriege e.V.

## „OSTERMARSCH DRAUSSEN“ – TIGER, LEOPARD UND MEHR:

## Kein Streichelzoo im Nirgendwo,

...sonderndie Rüstungsfirma **Krauss-Maffei-Wegmann in Allach** ist dies-  
mal Ausgangspunkt der traditionell fa-  
milienfreundlichen Friedenswande-  
rung. Treffpunkt am **Ostertag,**  
**9. April 2012 um 12<sup>00</sup> Uhr** am An-  
fang der Krauss-Maffei-Straße, ca.

200 m vom S-Bahnhof Allach (S2, Un-  
terführung), dort Begrüßung. Infor-  
mation und Wanderung an der Würm  
nach Pasing (rund 2h), Pausen/Pick-  
nick. Mehr Infos siehe extra Flugblatt,  
telefonisch 089/181239 oder im Web:  
**www.bifa-muenchen.de**



**Münchner Bürgerinitiative für  
Frieden und Abrüstung (BIFA)**

**1992-2012: 20 Jahre  
Ostertag Draußen!**

# SYRIEN

Scheinbar ohnmächtig sehen wir, wie die Welt auf Krieg zusteuert – eine Umkehr wäre nötig. Mit den Sanktionen einerseits und den Waffenlieferungen andererseits hat längst der Krieg begonnen! Im Syrien- und Iran-Konflikt geht es im Kern um die Vorherrschaft in einer der geostrategisch wichtigsten Regionen.

Alle bisherigen Angriffe von NATO-Staaten wurden mit massiven Lügen vorbereitet. Dies sollte auch heute davor bewahren, alle Medienberichte zu diesen Konflikten für bare Münze zu nehmen.

Dazu kommt die Scheinheiligkeit unserer Politik, die z.B. bis vor kurzem Waffen an Syrien lieferte auch gegen Widerstände bei uns! – Demokratie war für den Westen noch nie wirklich ein Maßstab für die eigenen Interessen.

Syrien hat keine demokratischen Verhältnisse, es gibt keine verlässliche Aussage über die Meinung der Menschen. Es bleibt unklar, wie viele Menschen überhaupt hinter den militärisch kämpfenden Rebellen stehen – sicher ist nur, daß sie massiv materiell und propagandistisch aus dem Ausland gefördert werden um so die Spaltung im Land zu verschärfen.

Wenn wir die Gewalt des Regimes ablehnen, wenden wir uns ebenso gegen die Waffenlieferungen an die Aufständischen wie gegen die Unterstützung durch Kämpfer aus dem Ausland, etwa aus Libyen. Diese zerstören letztlich die gewaltfreien Perspektiven der Reformbewegung (die es eben auch gibt!) mit der Konsequenz eines immer größeren Blutbades zwischen den Bürgerkriegsparteien.

Die Ablehnung ausländischer Einmischungen bedeutet nicht Akzeptanz inakzeptabler Regime!

Uns geht es nicht um die Regime – es geht um die Menschen, deshalb:

- **Keine Militärinterventionen mit unabsehbar schlimmen Folgen!**
- **Keine Sanktionen, die nur die Bevölkerung treffen – und bereits Teil der Kriegsführung geworden sind!**

# IRAN

Nach einem Bericht der Washington Post (02.02.2012) ging US-Verteidigungsminister Panetta davon aus, dass Israel im Frühjahr den Iran angreifen werde. Der israelische Verteidigungsminister Ehud Barak sagte dazu, »später« könne »schon zu spät« sein. Wenn die Sanktionen keine Wirkung zeigten, müssten militärische Maßnahmen ergriffen werden (Handelsblatt, 03.02.2012).

Die jüngsten Äußerungen von US-Präsident Obama stellen eine weitere Verschärfung dar.

Das iranische Regime verdient Kritik – die systematische Dämonisierung hingegen schadet der Bevölkerung, die keinen Krieg will. Als Unterzeichnerstaat des Atomwaffensperrvertrags hat das Land legitimen Anspruch auf zivile Nukleartechnik – die wir ja nicht mal bei uns los geworden sind.

Das iranische Volk will – alle Indizien sprechen dafür – weder einen Krieg noch iranische Atombomben. Es wehrt sich allerdings gegen jede militärische Bedrohung von außen. Die militärische Einkreisung Irans durch die USA, die inzwischen in nahezu allen seinen Nachbarländern Militärbasen errichtet haben, und Israels Atomarsenal sind wichtige Ursachen für die Rüstungsanstrengungen Irans. Mit der Tolerierung von Israels Atomwaffenarsenal bei gleichzeitiger Bekämpfung des iranischen nicht-militärischen Atomprogramms tragen USA und EU dazu bei, dass kaum ein Oppositionspolitiker im Iran es wagt, die Atompolitik der Islamischen Republik in Frage zu stellen.

## Was können wir tun?

In der Öffentlichkeit dafür sorgen, daß die Fortsetzung der menschenfeindlichen Eskalationsstrategie nicht unwidersprochen hingenommen wird. In nächster Zeit geht es auch darum, die Zusammenarbeit in den Bewegungen bei diesen Themen zu verbessern, um so deutlicher gegenzuhalten als es z.B. beim Libyenkrieg möglich war – achtet auf weitere Ankündigungen!

Appelle aus der Friedensbewegung versuchen Einfluss zu nehmen (und sind Quellen für uns):

Alle sind auch erreichbar via [www.muenchner-friedensbuendnis.de/Kein-Krieg-gegen-Iran-oder-Syrien](http://www.muenchner-friedensbuendnis.de/Kein-Krieg-gegen-Iran-oder-Syrien)

- Freundschaft mit Valjevo e.V. am 03.01.2012: Kriegsvorbereitungen stoppen! Embargos beenden! Solidarität mit den Völkern Irans und Syriens!
- AG Friedensforschung, 30.01.2012: Hände weg von Iran und Syrien
- IPPNW 06.02.2012: Gewalt in Syrien stoppen – Krieg verhindern!
- KOOP Frieden 23.02.2012: Friedens- statt Kriegspolitik im Irankonflikt – Sanktionen und Kriegsdrohungen sofort beenden